



**Förderverein Gerda-Weiler-Stiftung e.V., 53894 Mechernich**

Gudrun Nositschka, Vorsitzende, Email: [gudno\(at\)web.de](mailto:gudno(at)web.de) Tel.: 02256/7286

Alice Munros – erst die 13. Frau seit 1901, die den Literaturnobelpreis erhalten hat.

*„Kann das sein? Das ist ja unglaublich! Das macht mich noch glücklicher, dass ich diesen Preis bekommen habe. Für uns als Frauen“.* Meldung in der FR vom 11. Oktober 2013

Samstag, den 19. Oktober 2013 (Erster Vollmond nach der Herbsttagundnachtgleiche)

*Guten Tag und Holla - Hallo,*

*liebe Mitfrauen, Förderinnen und Förderer sowie Sympathieträgerinnen,*

**ein herzliches Willkommen zum 3. Informationsbrief im Jahr 2013**

Was Sie/ihr in diesem Brief vorfinden/vorfindet:

**1. Stand der Vorbereitungen unserer Tagung vom 8. – 10. November** in Hamburg

„CARE – Gerechtigkeit – Liebe – Gutes Leben“ / Feministische Ein- und Durchblicke

**2. Wandel lernen** - drei Forschungsarbeiten und mehr gefördert von der Gerda-Weiler-Stiftung dank eurer/Ihrer Spenden. Bitte um Spenden im [herbstlichen Blätter – Leuchten](#)

**3. Der weibliche Blick – Christine de Pizan – Hexenverfolgung in Köln – Künstlerin sein**

– **Der ALMA-MATER-ZYKLUS – Who Cares?** Führungen, Vorträge, Ausstellungen, Filme in Bonn, Köln, Freiburg, Wiesbaden, Darmstadt, Frankfurt, Karlsruhe und Freiburg sowie weitere Hinweise

**4. Die Vernunft umgarnen – Die Kultur des Ökonomischen – Verantwortung/**

**Anteilnahme/ Dissidenz – Kelten/Kulte/Göttinnen - Gebärstreik 1913 – Godeweg -Seiten**

**für die Schweiz und Österreich.** Starke Bücher und Webseiten von Bettina Schmitz, Andrea Günter, Festschrift für Claudia v. Werlhof, Klaus Derungs, Sibylle Heimgartner und zum Selberdenken auf [www.bzw-weiterdenken.de](http://www.bzw-weiterdenken.de)

**5. Glückwünsche an:** Christa Mulack

**6. „Macht der Drei“ – das Kunstwerk für Außen von Birgit Sommer** – eine geplante Installation Frühjahr 2014. Beilage mit Spendenbitte vom Labyrinthverein Euskirchen e.V.

*„Ökonomie ist Kultur: Die Finanzkrise, die Entwicklungen von Berufs- und Care – Arbeit, aber auch das Primat des Politischen müssen sich an Gerechtigkeit messen lassen. Und alle diese Herausforderungen sind mit der Geschlechterfrage verknüpft“.* Andrea Günter, 2013

**Zu 1. Stand der Vorbereitungen unserer Tagung vom 8. – 10. November** in Hamburg

„CARE – Gerechtigkeit – Liebe – Gutes Leben“ / Feministische Ein- und Durchblicke

Es liegen fast 70 Anmeldungen vor, die meisten für die gesamte Tagung. **Meine große Bitte:**

Alle Spätentschlossenen sollten mich schnell kontaktieren. Danke.

Zu meiner großen Freude wird der **Christel-Göttert-Verlag** wieder mit einem Stand vertreten sein.

Der Vortrag von Ulrike Brandhorst u.a. zu Rinae Eislers Forderung auch auf CARE in

der Wirtschaft wird nun auf ihre Empfehlung hin **Stefanie Schaaf** halten, Sozial – und

Kulturanthropologin aus Worms. Außerdem wird **Theresia Sauter – Bailliet** uns kurz ihren

Reisebericht zu den Minangkabau auf Sumatra im Mai 2013 vorstellen, der zur Tagung als

Broschüre vorliegen wird. Auf ein fröhliches Wiedersehen in Hamburg☺

**Zu 2. Wandel lernen** - drei Forschungsarbeiten und mehr gefördert von der Gerda-Weiler-

Stiftung dank eurer/Ihrer Spenden. Bitte um Spenden im [herbstlichen Blätter – Leuchten](#)



**a. Eurydike und Orpheus – Ein Holzweg** von Christine Rieck-Sonntag, Stutz Verlag Passau, 2013 mit 48 Bildern auf Bruchstücken von Obstkisten, 19,80€. „*Nun ist es Eurydike, die handelt. Sie holt ihn aus dem Dunkel. Eurydike holt Orpheus aus dem Hades. Sie führt ihn aus der Unterwelt hinauf auf die Erde*“. Text: Christine Rieck-Sonntag

**b. Neubesetzungen des Kunst – Raumes.** Feministische Kunstausstellungen und ihre Räume, 1972 – 1987, Dissertation von Monika Kaiser, transcript Verlag, Bielefeld, 2013, 297 Seiten mit zahlreichen Abb., 35,80€. „*Bis heute bestehen Ungleichbehandlungen zwischen Künstlerinnen und Künstlern im Ausstellungswesen, die mit deren geschlechtlichen Verortung im Zusammenhang stehen*“. Aus der Einleitung S. 11.

**c. Wortreiche Bilder.** Zum Verhältnis von Text und Bild in der zeitgenössischen Kunst, Dissertation von Katrin Ströbel, transcript Verlag, Bielefeld, 2013, 374 S. mit Abb., 36,80€ „*Die zunehmende Komplexität eines Werks, die mit der Integration von Schrift einhergeht, liegt also nicht an der Struktur der Schrift, sondern daran, dass das Publikum innerhalb eines Werkes mit zwei miteinander verwobenen Ebenen konfrontiert wird*“. S. 313

**d. UNI – WANDEL LERNEN.** Gewidmet den **Lehrenden** und **Lernenden**. Zeitschrift für matriachale Werte Nr .22, Juli 2013. Hgin: MatriaVal Verein e.V., Ffm, [www.matriaVal.de](http://www.matriaVal.de) zu beziehen durch Elisabeth Schwerin, [matriaval@schwerins.de](http://matriaval@schwerins.de) und/oder auf unserer Tagung in Hamburg, 7,00€. Mit 17 Beiträgen von 16 Autorinnen und noch viel mehr. „*Mit Deiner vollen Frauenkraft als Kulturschöpfende, Visionärin und Gestalterin mit Blick fürs Ganze, ALMA MATER, „mit allen Sinnen – Sinnhaftigkeit“, trägst weibliches Wissen Du in die Welt, lässt Weisheit, Liebe und Hoffnung wachsen*“. Aus der Femmage von Christel Göttert an Siegrun Laurent zum 75. Geburtstag.

**e. Ophelia lebt** – Eine Selbst – Bestimmung. Schauspiel/Performance von Karin Leyk, Köln. Förderung des Programmhefts. Nächste Aufführungen: Sa. 9. Nov., 20 h und So. 10. Nov., 18 Uhr in der Orangerie, Köln. Telefon: 0221-952 27 08 und [www.stimmfeld-verein.de](http://www.stimmfeld-verein.de)

**f. Unsere Bitte um Spenden zur Stützung der feministischen Frauenforschung** – im **herbstlichen Leuchten der Blätter um Spenden**. Unsere Stiftung lebt vom Engagement vieler Frauen und Männer, die fast alle keine Reichtümer besitzen. Wir freuen uns über jede Spende und hoffen, dass sich möglichst viele Leserinnen und Leser angesprochen fühlen. Bei Überweisungen auf das Konto des Fördervereins Gerda-Weiler-Stiftung außerhalb Deutschlands benötigen Sie den IBAN (Int. Bank Account Number) der SPARKASSE ULM. Bei Überweisungen legen Sie diese Nummer bitte Ihrer Bank vor. IBAN: DE 70 6305 0000 00036454 24 Swift – Bic.: SOLADE S1ULM

**Hier Kontonummer und Bankleitzahl: 3 645 424 ; BLZ 630 500 00 Förderverein Gerda-Weiler-Stiftung e.V. Bitte euren Namen und Ort nicht vergessen. DANKE.**

**Zu 3. Der weibliche Blick – Christine de Pizan – Hexenverfolgung in Köln – Künstlerin sein – Ein Künstlerinnenpaar - Der ALMA-MATER-ZYKLUS** – Führungen, Ausstellungen, Vorträge, Filme in Bonn, Köln, Freiburg, Wiesbaden, Darmstadt, Frankfurt und Karlsruhe



**a. Augusta Kaiser-Hedwig Marquardt** – ein Künstlerinnenpaar. Einblick in ihr Leben und Schaffenskraft. Eine Ausstellung im frauenmuseumwiesbaden vom 3. Nov. bis 31. Mai 2014. Eröffnung am So. 3. 11. um 12h. Wörthstr. 5, Tel.: 0611- 308 17 63. [www.frauenmuseum-wiesbaden.de](http://www.frauenmuseum-wiesbaden.de) Öffnungszeiten Mi, Do 10-17h, Sa, So 12- 17h, außer 12.12. – 11.1. 2014

**b. Der weibliche Blick.** Vergessene u. verschollene Künstlerinnen in Darmstadt 1880 - 1930 Ausstellung bis zum 28. Februar 2014, Kunstarchiv Darmstadt [www.kunstarchivdarmstadt.de](http://www.kunstarchivdarmstadt.de)

**c. „Künstlerin sein!“** Ausstellung Museum Giersch Frankfurt, [www.museum-giersch.de](http://www.museum-giersch.de) bis zum 26. Jan. 2014 der Künstlerinnen Otilie W. Roederstein (Schweiz), Emy Roeder (galt ab 1937 als „entartete Künstlerin“), Maria von Heider-Schweinitz (Expressionistin). „*Sie brauchten mehr ‚Unbeirrbarkeit und Leidenschaft‘ als die Kollegen*“. Zitat der Kuratorin Susanne Wartenberg im Bericht der FR vom 18. 9. 2013.

**d. Christine de Pizan** – eine der thematischen Führungen jeweils am letzten Samstag eines Monats im Haus der FrauenGeschichte Bonn, hier am 30. Nov. um 15 Uhr mit **Annette Kuhn** und **Barbara Degen**. Ort: Wolfstr. 41, Tel.: 0228/98143689, [www.hdfg.de](http://www.hdfg.de) . Frauen und Männern ohne Internetzugang schicke ich gern die weiteren Themen des Jahres 2013 zu.

**e. Hexenverfolgung in Köln** Eine Führung des Kölner Frauengeschichtsvereins am 16. Nov. um 14 Uhr vor der Kirche St. Andreas, Komödienstr. 4-8 Mehr Infos unter 0221 – 24 82 65, [www.frauengeschichtsverein.de](http://www.frauengeschichtsverein.de)

**f. Die Matriachale Filmmacht** zeigt den ALMA MATER ZYKLUS vom 16. – 17. Nov. in der ALTEN SCHULE bei Karlsruhe mit Uscha Madeisky. [www.die-alteschule.de](http://www.die-alteschule.de)

**g. Who Cares?** Ausstellung des Arbeitskreis der UFF (Unabhängige Frauen Freiburg) in Zusammenarbeit mit der VHS und attac Freiburg vom 4. 11. – 29. 11. in der VHS, im Schwarzen Kloster, Rotteckring 12. Mehr Infos unter: 0761/201-1870 oder – 1871.

**f. Weitere Hinweise:** Annette Rath-Beckmann bietet Wochenendeseminare in der „Schule für matriarchalen Schamanismus“, **UGADAN** unter [www.ugadan.de](http://www.ugadan.de) an. Ein weiterer Basiskurs zur Matriarchatskunde mit Li Shalima findet vom 22. – 24. Nov. in Engen, im Hegau statt. Und weitere Ausstellungen und Veranstaltungen bieten das Frauenmuseum Bonn, [www.frauenmuseum.de](http://www.frauenmuseum.de) u. das Frauenmuseum Hittisau/Österreich [www.frauenmuseum.at](http://www.frauenmuseum.at) Es lohnt sich ein oder mehrere Blicke auf unsere Webseite unter Links zu werfen. Falls kein Internetzugang möglich oder gewollt, gebe ich gerne zwischen den Rundbriefen aktuelle Informationen weiter.

**Zu 4. Die Vernunft umgarnen – Die Kultur des Ökonomischen – Verantwortung/ Anteilnahme/ Dissidenz – Kelten/Kulte/Göttinnen - Gebärstreik 1913 – Godeweg -Seiten für die Schweiz und Österreich.** Starke Bücher und Webseiten von Bettina Schmitz, Andrea Günter, Festschrift für Claudia v. Werlhof, Klaus Derungs, Sibylle Heimgartner und zum Selberdenken auf [www.bzw-weiterdenken.de](http://www.bzw-weiterdenken.de)

**a. Die Vernunft umgarnen** von Bettina Schmitz, Ein-FACH-Verlag, Aachen, 2013, 17,80€ Die Freude und Faszination am „poeto-philosophischen Schreiben“, wie in den 1970er Jahren



bei Adrienne Rich, Audre Lord und Hélène Cioux, lese ich zu Beginn, alles Autorinnen, die jetzt wieder entdeckt werden. Wie wahr☺ Und die **Gerda-Weiler-Stiftung** hat den Film über Audre Lords Berliner Jahre und die Publikation „Das Lachen der Medusa“ von Hélène Cioux gefördert und obendrein werden die übersetzten Überlegungen von Adrienne Rich zu CARE auf unserer Tagung in Hamburg vorgestellt. *„Ich erinnere mich, dass ich vor etwa zehn Jahren auf dem feministischen Juristinnentag – ausgerechnet bei den Juristinnen – Barbara Degen begegnet bin. Sie hat selbstverständlich ihr Gedicht von der Gedankekatze in den Workshop eingebaut... Dieses Erlebnis hat mich darin bestärkt, Poesie und Philosophie zu verbinden, und damit etwas zu eröffnen, was an den Universitäten häufig fehlt“.* Bettina Schmitz, S. 10

**b. Die Kultur des Ökonomischen**, Gerechtigkeit, Geschlechterverhältnisse und das Primat der Politik von Andrea Günter, Ulrike Helmer Verlag, Sulzbach 2013, 29,95€. *„Was nun das Verhalten von Kindern betrifft, gerade hier bemühen sich viele Eltern in ihrer Erziehung um das, was man eine Kultur des Bekommens, Habens und Gebens nennen kann. Eine Kultur des Bekommens, Habens und Gebens zu vermitteln, ist eine Erziehungsleistung, die aus ganz unterschiedlichen Dimensionen besteht“.* Andrea Günter, S. 21. Andrea Günter konnte als Referentin für die Tagung in Hamburg gewonnen werden.

**c. Verantwortung – Anteilnahme - Dissidenz. Patriarchatskritik als Verteidigung des Lebendigen.** Festschrift zum 70. Geburtstag von Claudia v. Werlhof. Peter Lang Edition, Frankfurt 2013, 49,95€. Mit Beiträgen in englischer, spanischer und deutscher Sprache von FreundInnen und (ehemaligen) DoktorandInnen.

*„Die konkreten matriarchalen Gesellschaften entsprechen der strukturellen Definition von ‚Matriarchat‘ nur annähernd. Sie haben mit ihr alle möglichen ‚Familienähnlichkeiten‘, erfüllen sie aber nicht vollständig. Zumindest erfüllen sie diese jetzt kaum mehr nach ihrer langen Geschichte, angefüllt von Kämpfen zur Verteidigung der angestammten Kultur und heute umringt vom wachsenden Druck aus ihrer patriarchalen Umgebung“.* Aus dem Beitrag von Heide Göttner-Abendroth.

**d. Kelten, Kulte, Göttinnen**, Spuren einer verborgenen Kultur. Kurt Derungs (Hg.), edition amalia, Grenchen (CH), 448 S., mit Abb. u. Zeichnungen in S/W u. Übersetzungen aus dem Spanischen und Englischen. 39,50€. *„Es vereint Beiträge aus der Folkloristik, Kulturgeschichte, Archäologie, Erzählforschung und Sprachgeschichte.“* Kurt Derungs

**e. Neues vom Godeweg in Deutschland** über den Frauenfelsen und die Frauenhöhle im oberen Donautal [www.godeweg.de](http://www.godeweg.de) **und zum ersten Mal gibt es in der Schweiz und Österreich eigene Webseiten**, die von Sibylle Heimgartner gepflegt werden☺ So wird über den ganz besonderen 600km langen **Hemma-Pilgerinnen-Weg** in Österreich berichtet. Zwei Berichte aus der Schweiz über Einsiedeln und Trun. Siehe unter [www.godeweg.ch](http://www.godeweg.ch)

**f. Gebärstreik gegen den § 218 StGB im Jahr 1913** aus der Sicht einer Teilnehmerin. Aufgeschrieben von Gudrun Nositschka nach dem Bericht ihrer Oma im Jahr 1983 und wurde nun eingestellt von Christel Götttert auf [www.bzw-weiterdenken.de](http://www.bzw-weiterdenken.de) eingestellt. Der Bericht kann von mir auch per Post verschickt werden.

**Zu 5. Glückwünsche an Christa Mulack:** Sie wird diesen Monat 70 Jahre alt. Ich gratuliere ihr herzlich und danke für die beständige Zusammenarbeit von Beginn an in unserem





Förderverein und unserer Stiftung. Viele von euch kennen, schätzen und bewundern sie als Autorin zahlreicher profunder Sachbücher und als eine eindruckliche Referentin vor großem Publikum oder im kleinen Unterrichtskreis wie bei ALMA MATER. Eine Femmage an Christa Mulack von Uscha Madeisky steht in der Ausgabe 22 der MatriaVal Zeitschrift. *„Ich hatte mir vorgenommen, Dein Loblied zu singen, seitdem ich Dich und Dein Werk kenne“.*

**Zu 6. „Macht der Drei“** – das Kunstwerk für den Außenbereich von **Birgit Sommer** – eine geplante Installation im Frühjahr 2014. Eine Beilage in Gelb mit Spendenaufwurf vom Labyrinthverein Euskirchen e.V.

Unsere Stiftung förderte bereits Birgit Sommer, damit sie die große Kunstinstitution zu **Ehren der römisch-gallischen-germanischen Matronen-Trinitäten** so vorbereitete, dass sie diese bei möglichen SponsorInnen vorstellen konnte. Mit Erfolg. Der größere Teil der Kosten für die Installation in Nettersheim ist beisammen und wird durch den Labyrinthverein Euskirchen, der Kunst von Frauen lt. Satzung fördern will, bewahrt. Da viele der Vorstandsfrauen gleichzeitig auch bei uns im Förderverein Mitfrauen sind und drei mal im Jahr wie selbstverständlich helfen, über 900 unserer Infobriefe einzutüten, fand ich es fair, dass sie jetzt ihre Bitte um Spenden beilegen durften, um nun ihnen zu helfen, die restliche Summe für das Kunstwerk von rund 5.000€ wenigstens teilweise aufzubringen. Hier die Bankdaten, wenn Sie sich beteiligen wollen: **Labyrinth Euskirchen e.V. – KSK Euskirchen – BLZ 382501 10 – Konto –Nr. 2618809 Stichwort: Macht der Drei.** Der Verein stellt Ihnen eine Spendenquittung aus. Mehr Infos bei [www.macht-der-drei-birgitsommer.de](http://www.macht-der-drei-birgitsommer.de)

Ich freue mich über und danke für spannende Hinweise, Lob und freundliche Kritiken.  
Noch eine schöne Herbstzeit mit Vogelzügen und ein verbindendes Ahnengedenken.  
Herzliche Grüße,

*Gudrun Nositschka*

**P.S. Bis bald in Hamburg.**

*„Eine Sprache, die von männlicher Grammatik bestimmt wird, verhindert ganzheitliches Begreifen, noch bevor ein Gedanke gefasst werden kann“.* Gerda Weiler, S. 325 in:  
Der aufrechte Gang der Menschenfrau – Eine feministische Anthropologie II, Ffm 1994